



# Breslauer Kreisblatt

Siebenundzwanzigster Jahrgang.

Sonnabend, den 25. Februar 1860.

## Bekanntmachungen.

### Betrifft das diesjährige Militair-Ersatz-Geschäft.

Mit dieser Nummer des Kreisblattes erhalten die Dorfgerichte des Kreises die alphabetischen Special-Militair-Ersatz-Listen nebst Beilagen revidirt und vervollständigt zurück.

Diejenigen Militairpflichtigen, deren Namen in den Listen nicht roth durchstrichen, sind entweder persönlich zu stellen, oder es ist im Ersatz-Termine nachzuweisen, daß sie sich an anderen Orten stellen, freiwillig ins Militair eingetreten, oder daß sie gestorben sind. Im letzteren Falle kann ich für die in den Geburtslisten verzeichneten Individuen nur dann von Beibringung besonderer Todtenscheine absehen, wenn der betreffende Geistliche seinen Namen hinter die Insertion des Todestages gesetzt hat. Hierdurch sind also die Geburts-Register zu vervollständigen. In der Arztliste müssen die Namen aller sich stellenden Personen in nachstehend bezeichneter Reihenfolge stehen:

1. Die Namen der von 1811 bis 1835 Geborenen, alphabetisch — nicht chronologisch geordnet;
2. Die Namen der 1836 Geborenen, alphabetisch geordnet;
3.    dto.           1837        dto.
4.    dto.           1838        dto.
5.    dto.           1839        dto.
6.    dto.           1840        dto.

Den Listen sind eine Anzahl von Gestellungs- resp. Loosungsschein-Formulare beigelegt, dieselben sind für die sich das erste Mal stellenden, sowie für diejenigen sich stellenden älteren Personen, welche keine Gestellungscheine besitzen, durch

den vollständigen Namen,

den Geburtstag,

den Geburtsort und Kreis

des betreffenden Militairpflichtigen auszufüllen.



Die so ausgefüllten Formulare der Bestellungsscheine für die älteren Personen sind außerdem noch oben in einer Ecke mit der Bezeichnung „Duplicat“ zu versehen und ist für jedes vom Inhaber im Bestellungsstermine der Betrag von 5 Sgr. nach § 177, ad 4, der Ersatz-Instruktion vom 9. Dezember 1858 zu erlegen. Der einkommende Geldbetrag muß der Königl. Regierung verrechnet werden.

Im Bestellungsstermine muß Jeder seinen Bestellungsschein in Händen haben, die ausweislosen älteren Personen müssen sich durch Lauffscheine legitimiren.

Die den Gerichtsschreibern übrig bleibenden Bestellungsschein-Formulare sind im Bestellungsstermine zurückzugeben.

Im Uebrigen mache ich den Dorfgerichten die genaue Befolgung meiner Kreisblatt-Berordnung vom 30. Januar c., (Seite 23—25), namentlich auch in Betreff der „nicht Ermittelten“ zur Pflicht.  
Breslau, den 22. Februar 1860.

### Bekanntmachung.

Die Frühjahr=Controllversammlungen des 1. Bataillons (Breslau) 10. Landwehr-Regiments werden auf dem Lande in nachstehender Art abgehalten.

Es stellen sich die Reserven und Wehemänner I. und II. Aufgebots aller Waffen incl. Jäger und der controllpflichtigen Unterärzte, Kurtschmiede, Pharmazeuten, Lazarethgehilfen, Krankenwärter, Marine-, Train- und Arbeits-Soldaten, sowie die Militair-Bäcker und Militair-Handwerker, und zwar die Unteroffiziere an den nachstehend bezeichneten Tagen um 8 1/4 Uhr, die Mannschaften um 8 1/2 Uhr früh, ortschaftsweise wie folgt:

### Am 19. März:

#### 1. Compagnie bei Neukirch.

Die Mannschaften der Dörfer: Herrnprotsch, Alt- und Neu-Stabelwitz, Groß- und Klein-Masselwitz, Pilsnitz, Goldschmieden, Schmiedefeld, Klein-Gandau, Neukirch, Mariaböschchen, Herrmannsdorf, Arnoldsühle, Schillermühle, Romberg, Strachwitz, Schalkau, Kammelwitz, Criptau, Malkwitz, Groß- und Klein-Schmolz, Kentschkau, Ober- und Niederhof, Opperau, Groß-Mochbern.

#### 2. Compagnie bei Bischwitz.

Die Mannschaften der Dörfer: Bahra, Bettlern, Bischwitz, Blankenau, Domschau, Polnisch-Gandau, Grünhübel, Jäschgüttel, Klettendorf, Kreiselwitz, Krieblowitz, Massen, Pol.-Neudorf, Paschwitz, Pol.-Peterwitz, Pleische, Reibnitz, Sadewitz, Schlauz, Schosnitz, Groß- u. Klein-Schottgau, Siebischau, Klein-Sürding, Klein-Linz, Woigwitz, Zweibrod.

#### 3. Compagnie bei Thauer.

Die Mannschaften der Dörfer: Althofsdür, Barottwitz, Boguslawitz, Carowahne, Cattern (von Wallenberg), Cattern (v. Saurma), Dürrentsch, Ekersdorf, Gallowitz, Grunau, Jerslawitz, Ischnofe, Polnisch-Kniegnitz, Rundsühz, Ramsfeld, Lohe, Mandelau, Mellowitz, Münchowitz, Oderwitz, Groß- und Klein-Idern, Probotzschine, Repline, Rothfürben, Sambowitz, Schmortsch, Schönborn, Sillmenau, Thauer, Tschauhelwitz, Unschristen, Wasserjentsch, Weigwitz, Wessig, Zweihoff.

#### 4. Compagnie bei Radwanitz.

Die Mannschaften der Dörfer: Brocke, Dürgey, Dtaschin, Ottwitz und Neuhaus, Pirscham, Borwerk, Schwentnig, Groß- und Klein-Tschansch incl. Rothkretscham, Woischwitz, Althofnaß, Benkwitz, Rottwitz, Pleischwitz, Radwanitz, Sacherwitz, Klein-Sacherwitz, Treschen, Tscheschnitz.



## Am 20. März:

### 2. Compagnie bei Puschkowa.

Die Mannschaften der Dörfer: Albrechtzdorf, Buchwitz, Damsdorf, Dudenwitz, Gniechwitz, Guhrwitz, Haberstroh, Heidenichen, Koberwitz, Krolwitz, Lorankwitz, Magnitz, Neuen, Puschkowa, Groß-Sägwitz, Schauerwitz, Schiedlagwitz, Sefschwitz, Wilhelmsthal, Wirrwitz, Baumgarten.

### 3. Compagnie bei Bogenau.

Die Mannschaften der Dörfer: Bogenau, Bogschütz, Groß-Bresa, Guckelwitz, Jackschönau, Kreike, Leopoldowitz, Märzdorf, Pasterwitz, Prisselwitz, Peltshütz, Pollogwitz, Klein-Rasseltwitz, Alt- und Neu-Schliesa, Groß-Sürding, Schönbankwitz, Wangern, Wilkowitz, Wiltschau.

### 4. Compagnie bei Groß-Näditz.

Die Mannschaften der Dörfer: Clarenkrantz, Drachenbrunn, Jäschkowitz, Janowitz, Kriechen, Lanisch, Margareth, Marienkrantz, Meleschwitz, Groß-Näditz, Klein-Näditz, Schwoitsch, Siebotshütz, Steine, Tschirne, Wüstenhof, Zindel.

## Am 21. März:

### 4. Compagnie bei Neudorf-Comm.

(Am südlichen Ausgange des Dorfes.)

Die Mannschaften der Dörfer: Herdain, Huben, Kleinburg, Lehmguben, Neudorf-Comm.  
Breslau, den 18. Februar 1860.

Das Königliche Bataillons-Commando.

Die Frühjahr-Controllversammlungen des 1. Bataillons (Breslau) 10. Landwehr-Regiments in der Stadt Breslau, an welchen jedoch nur die Reservisten und Bekehrte aller Waffen nachstehender Ortschaften Theil nehmen.

### Bei der 1. Compagnie:

Gosel, Pöpelwitz, Gasts, Gräbschen, Hartlieb, Hörschen-Comm., Klein-Mochbern, Krietern.

### Bei der 4. Compagnie:

Altseifnitz, Bartheln, Bischofswalde, Carlowitz, Cawallen, Fischerau, Friedewalde, Grüneiche, Leerbeutel, Leipe, Lillenthal, Morgenau, Zedlitz, Dsowitz, Petersdorf, Pohlenowitz, Protsch, Ransern, Rosenthal, Schottwitz, Schweinern, Weide, Wilhelmsthal, Zindel, finden in nachstehender Art statt:

### Den 14. März:

I. Aufgebot der Garde und Provinzial-Infanterie.

### Den 15. März:

I. und II. Aufgebot der Garde und Provinzial-Cavallerie, Artillerie und Pioniere.

### Den 16. März:

II. Aufgebot der Garde und Provinzial-Infanterie und Jäger.

### Den 17. März:

Reservisten aller Waffen incl. Garde, sowie die controllpflichtigen Unterärzte, Kurtschmiede, Pharmazeuten, Lazarethgehilfen, Krankenwärter, Marines, Train- und Arbeits-Soldaten, sowie Militair-Bäcker und Militair-Handwerker der Reserve und beider Aufgebote incl. Jäger.



### Gestellungs-Plätze.

1. Compagnie: Friedrich-Wilhelmsplatz auf dem Bürgerwerder. — 4. Compagnie: Schießwerder.

Die Unteroffiziere erscheinen Nachmittags um 2 1/4 Uhr, die Mannschaften um 2 1/2 Uhr, und nur allein bei der 4. Compagnie erscheinen am 15. und 17. März die Unteroffiziere um 3 1/4 Uhr, die Mannschaften um 3 1/2 Uhr Nachmittags.

Breslau, den 18. Februar 1860.

Das Königliche Bataillons-Commando.

Die betreffenden Dorfgerichte haben die controllpflichtigen Mannschaften zur pünktlichen Bestellung aufzufordern, damit sich Niemand entschuldigen kann, die Termine zur Controllversammlung nicht erfahren zu haben. Hierbei mache ich noch besonders darauf aufmerksam, daß die Mannschaften der Dörfer Herdain, Huben, Kleinburg, Lehmgruben und Neuborf-Com. sich am letztgenannten Orte und zwar am südlichen Ausgange desselben zu stellen haben.

Breslau, den 21. Februar 1860.

Mit Bezug auf meine Kreisblatt-Bestimmung vom 7. Dezember v. J., S. 252, fordere ich die nachbenannten Dorfgerichte auf, bis zum 3. März c., bei Vermeidung der exekutivischen Beitreibung die rückständigen Beiträge für die Anfuhr der Fourage für den in Koberwitz stationirten Gensdarmen einzuzahlen: Bogschütz 1 Egr., Krollwitz 6 Egr., Lorankwitz 4 Egr., Peltchütz 6 Egr., Schauerwitz 6 Egr., Klein-Sirbing 3 Egr., Wilschau 12 Egr.

Die Impflisten für das Jahr 1860 fehlen noch von nachbenannten Dtschaften, und erwarte ich solche bis zum 3. März a. c. jedenfalls. Althofnaß, Brocke, Sawallen, Dürrgoy, Friedeswalde, Jäschgüttel, Mariencranst, Morgenau, Ottwitz, Pirscham, Pöpelwitz, Probotzschine, Schwentnig, Groß-Tschansch, Klein-Tschansch, Tschedniz, Zedlig.

Breslau, den 22. Februar 1860.

**Bekanntmachung.** In der Nacht vom 20. zum 21. Januar c., ist dem Tagelöhner Wittner aus Pöpelwitz, auf der Berliner Chaussee ein Scheffel Mehl in einem Sack abgenommen worden, weil er sich über den redlichen Erwerb desselben nicht auszuweisen vermochte, vielmehr vermuthet wird, daß er das Mehl irgendwo gestohlen habe.

Die Polizei-Verwaltung in Pöpelwitz hat das Mehl in Verwahrung genommen.

Indem ich dies zur öffentlichen Kenntniß der Einsassen des Landkreises Breslau bringe, fordere ich Jeden hierdurch auf, Falls etwas über diesen Mehldiebstahl bekannt sein oder zur Kenntniß kommen sollte, baldige Anzeige hierher zu machen.

Breslau, den 22. Februar 1860.

### Aufenthalts-Ermittelung.

Die Polizei- und Ortsbehörden des Kreises werden dienstergebenst ersucht, falls nachbenannte Person im Kreise betroffen wird, oder über deren Aufenthalt im Kreise etwas bekannt ist, oder wird, sofort Anzeige hierher zu machen.

Zu ermitteln ist der Kutscher August Herfurth, welcher voriges Jahr in Breslau, Oderstraße im Lehmann'schen Hause bei dem Kretschmer Scholz in Diensten stand.

Breslau, den 23. Februar 1860.

Der Königl. Landrath, Freiherr v. Ende.

Neßt einer Beilage.



# Beilage

## zu Nr. 8 des Breslauer Kreisblattes.

Breslau, den 25. Februar 1860.

**Steckbrief.** Das Dienstmädchen Karoline Reichert aus Deutsch-Breile gebürtig, 15  $\frac{1}{2}$  Jahr alt, schwächlich, kleiner Gestalt, gelblich ungesunder Gesichtsfarbe, hat sich am 6. d. Mts. von ihrer Dienstherrschaft entfernt und dabei mehrere Sachen mitgenommen. Nachforschungen sind bis heut ohne Erfolg geblieben. Es wird demnach ersucht, auf die p. Reichert zu vigiliren und falls sie betroffen wird, mittelst Transport dem Magistrat in Wansen zu übersenden.

Wansen, den 17. Februar 1860.

Der Magistrat.

### B e s c h ä l e r.

Auf der Herrschaft Wangern, Gut Leopoldowitz, Breslauer Kreis, stehen:

1. Der Original-Percheron Schimmelhengst, Bayard, 8 Jahr alt,
2. Der Original-Percheron Schimmelhengst, Herrmann, 5 Jahr alt, beides starke Wagenpferde,
3. Der Fuchshengst Hektor, 8 Jahr alt, (Sennar Race, Reitpferd), zum Decken fremder Stuten bereit. Deckgeld pro Stute 5 Thlr.

Sofern indeß ein Pferdebesitzer das zu erwartende Fohlen von der Percheron-Race mir zum Kauf anbietet, wird auf Wunsch des Betroffenen vom Deckgeld ganz abgesehen und für das zwölf Wochen alte gesunde Fohlen, 30 Thaler offerirt.

Leopoldowitz, im Januar 1860.

E. Hickethier, Domainen-Rath;  
General-Pächter der Herrschaft Wangern.

**Aufruf.** Am 17. d. Mts. ist in Gutwohne. hiesigen Kreises, ein scheinbar taubstummer Mann aufgegriffen worden, dessen Hingehörigkeit bis jetzt nicht hat ermittelt werden können. Indem ich das Signalement desselben mittheile, ersuche ich um möglichst baldige Nachricht ergehenß, ob der Mensch einem der Nachbarkreise angehört.

**Signalement.** Vor- und Zunamen: unbekannt; Alter: circa 30 Jahr; Größe: 5 Fuß 3 Zoll; Haare: schwarzbraun; Stirn: niedrig und verdeckt; Augenbraunen: braun; Augen: blau; Nase: lang; Mund: gewöhnlich; Bart: keinen; Zähne: vollständig; Kinn: spiz; Gesicht: länglich; Gesichtsfarbe: braun; Statur: mittel; besondere Kennzeichen: keine. Bekleidung vollständig zerrissen.

Dels, den 19. Februar 1860.

Der königliche Landrath  
(gez.) v. d. Berswordt.



### Bau- und Brennholz-Verkauf.

Dienstag, den 28. Februar c., sollen von früh 10 Uhr ab, im Gerichtskretscham hieselbst:

1. Aus dem Belauf Steindorf: 9 Klaftern Kiefern- und 280 Klaftern Fichten-Brennholz, sowie auf dem Holzplatz bei Steindorf stehende 115 Klaftern Fichten-Scheitholz.
2. Aus dem Belauf Grüntanne: 14 Klaftern Kiefern-Knüttel, circa 60 Schock dito Reifig in Haufen und 6 Kiefern-Stangenhaufen.
3. Aus dem Oberwalde: 25 Stück Eichen-Nuthölzer verschiedener Dimensionen, sowie auf dem Holzplatz bei Kanigura stehende 20 Klaftern Eichen-, 10 Klaftern Buchen- und Kistern-, 4 Klaftern Erlen- und 57 Klaftern Linden- und Aspen-Brennhölzer.
4. Aus dem Belauf Rodeland: circa 800 Stück schwache Kiefern-Nugenden, größtentheils zu Telegraphenstangen geeignet, gegen sofortige Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Die betreffenden Forstbeamten sind angewiesen, die Hölzer auf Verlangen Kaufslustigen zur vorherigen Besichtigung nachzuweisen.

Peißerwitz, den 20. Februar 1860.

Der Königl. Oberförster. Krüger.

